

Bern, 10. Dezember 2018

Medienmitteilung

Revision des Beschaffungsrechts

Ständerat beschliesst halbherzigen Paradigmenwechsel

Der Ständerat ist in seiner heutigen Sitzung dem Nationalrat in vielen Punkten gefolgt. Die zwingende Prüfung von Tiefpreisangeboten sowie die Plausibilität des Angebots als Zuschlagskriterium wurden bestätigt. Der grosse Paradigmenwechsel im Beschaffungswesen blieb aber aus. Gegen den Willen des Nationalrats soll nicht das vorteilhafteste Angebot den Zuschlag erhalten.

Die Allianz für ein fortschrittliches öffentliches Beschaffungswesen AföB hat das Ergebnis der Beratungen zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungswesens ([17.019](#)) im Ständerat insgesamt positiv zur Kenntnis genommen. Der Ständerat ist den Anliegen der Allianz in weiten Teilen gefolgt.

Rechtsstaatlich bedenkliches Einsichtsrecht gekippt

Nach dem Willen des Ständerats soll die Überprüfung offensichtlich tiefer Angebote ebenfalls zwingend erfolgen. Ferner betrachtet auch die kleine Kammer die Plausibilität des Angebots als unbestritten notwendiges Zuschlagskriterium. Ebenfalls bestätigt wurde die Anwendung des Dialogs bei der Beschaffung intellektueller Dienstleistungen. Besonders erfreulich: Das Einsichts- und Rückforderungsrecht, welches gegen elementare Rechtsgrundsätze verstösst, wurde vom Ständerat gekippt.

Ständerat will keinen konsequenten Paradigmenwechsel

Im Unterschied zum Nationalrat wollte die kleine Kammer jedoch nicht, dass in Zukunft das vorteilhafteste, sondern weiterhin das wirtschaftlich günstigste Angebot den Zuschlag erhält. Damit hat der Ständerat die Chance verpasst, den durch den Nationalrat eingeläuteten Paradigmenwechsel zu bestätigen. Die Allianz hofft, dass die beiden Räte im Rahmen der Differenzbereinigung im Frühling 2019 hier einen dringend notwendigen Kompromiss finden.

Medienkontakt:

Bernhard Berger, Co-Präsident, 079 372 65 57, berger.bernhard@bluewin.ch

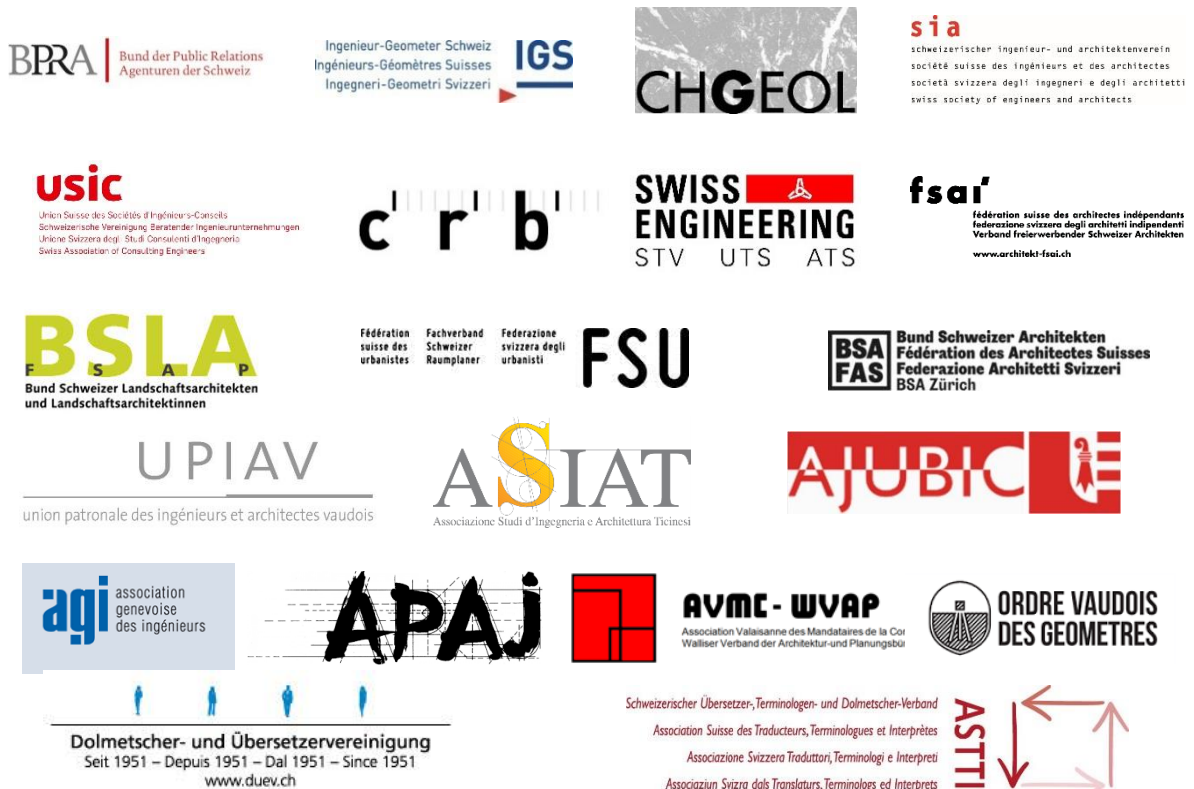
Stefan Cadosch, Co-Präsident, 079 434 04 16, cadosch@czarch.ch

Laurens Abu-Talib, Geschäftsführer, 076 562 94 62, laurens.abu-talib@usic.ch

Weitere Informationen: www.afoeb.ch.

Die AföB

Die *Allianz für ein fortschrittliches öffentliches Beschaffungswesen AföB* ist ein Zusammenschluss von Verbänden und Organisationen, deren Mitglieder intellektuelle Dienstleistungen an öffentliche Auftraggeber anbieten. Die branchenübergreifende Trägerschaft der Allianz vereint aktuell 24 Mitglieder- und 3 Beobachterverbände aus dem Baunebengewerbe, der Kommunikation und der Medizinaldienstleistung, welche insgesamt über 3'600 Firmen- und mehr als 36'600 Einzelmitglieder vertreten. Die Allianz setzt sich für ein Beschaffungsrecht ein, das einen echten Preis-Leistungs-Wettbewerb ermöglicht.



Beobachter

